



20. KOBLENZER NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

PROGRAMM



**Freitag, 23. Mai 2025
ab 19.00 Uhr**

**Gemeinsamer Abschluss:
Ökumenisches Gebet für die Stadt
um 22.30 Uhr in Herz Jesu**

20. KOBLENZER NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Die Koblenzer Nacht der offenen Kirchen fand erstmals im Jahr 2003 statt. In den Jahren 2011 (während der Bundesgartenschau) und 2020 (wegen der Corona-Beschränkungen) pausierte dieses Angebot. Im Jahr 2021 machten wir erste Erfahrungen mit einer digitalen Version (mit Video-Clips der beteiligten Kirchen) und im Jahr 2023 trafen sich viele Engagierte und Interessierte zentral in der Innenstadt zu einer Kreativwerkstatt, um die Koblenzer Nacht der offenen Kirchen für die Zukunft weiterzudenken.

Im Jahr 2025 findet die Koblenzer Nacht der offenen Kirchen zum 20.ten Mal mit einem Programm an verschiedenen Kirchorten in der Innenstadt und in angrenzenden Stadtteilen statt:

- an manchen Orten mit Programmpunkten jeweils zur vollen Stunde oder zu anderen festen Zeiten (siehe Zeitplan in der Mitte des Heftes);
- an anderen Orten mit einem durchgehenden Programm, das im je eigenen Rhythmus für eine bestimmte Zeit erkundet und ausprobiert werden kann.

Neu ist in diesem Jahr – zum 20jährigen Jubiläum – ein mobiles Team, das mit dem Fahrrad auf den Wegen zwischen den Kirchen unterwegs ist, Informationen verteilt und „zwischen-Tür-und-Angel“ Gespräche mit Passant:innen führt. Wir laden mit dieser Nacht der offenen Kirchen herzlich dazu ein, mit verschiedenen Impulsen (musikalisch, lyrisch, historisch ...) den Schatz des christlichen Glaubens (neu) zu entdecken, Kirche einmal anders zu erleben und einander durch Begegnung und Gespräch für die Herausforderungen des Alltags zu stärken.

Wie immer beginnt diese Nacht dezentral in allen beteiligten Kirchen mit einem Eröffnungsgebet und dem Entzünden einer Kerze.

Und nach 22.00 Uhr, wenn das Programm in den anderen Kirchen endet, sind alle Interessierten zum gemeinsamen Abschluss mit dem Ökumenischen Gebet für die Stadt eingeladen – um 22.30-23.00 Uhr in die Herz Jesu Kirche.

Herzlich Willkommen zur 20. Nacht der offenen Kirchen.
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Monika Kilian - für den Arbeitskreis Ökumene in der City - mit
Michaela Bauks, Ralf Staymann, Matthias Olzem und Thomas Darscheid

- **NdoK-Button:**



Holen Sie sich unseren NdoK-Button! Er liegt an allen Veranstaltungsorten

aus und dient als Erkennungszeichen, wenn Sie unterwegs sind, und als Ausweis für den Mietwagen-Service.

- **Mietwagen-Service:**

*Mit Charly's Citycar können Sie sich unter der Telefonnummer **0261-33633** zwischen 19.15 Uhr und 22.15 Uhr kostenlos zwischen den Veranstaltungsorten fahren lassen – Sie müssen nur **den NdoK-Button vorzeigen** und im Wagen einen Beleg quittieren.*

- **Hinweis:**

*Auf Seite 19 erhalten Sie eine **Gesamt-Übersicht** aller Angebote samt Zeitleiste.*

 **#ndokkoblenz**

Teilen Sie Ihre Eindrücke am Abend auf Instagram mit dem Hashtag #ndokkoblenz.



1

PFARRKIRCHE ST. JOSEF

ST.-JOSEF-PLATZ

Mit ihrer imposanten, 90m hohen Turmfassade ist die neugotische St.-Josef-Kirche der Fluchtpunkt der Südallee und der Mittelpunkt der ab 1890 angelegten Südlichen Vorstadt. Der 1895-1898 nach Plänen von Joseph Kleesattel errichtete Bau ahmt Formen der französischen Kathedralgotik nach. Die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Kirche besticht seit ihrer völligen Wiederherstellung durch eine reiche Formenvielfalt und ein helles und weites, in die Höhe strebendes Inneres. Überlieferte und hinzu erworbene Altäre und Plastiken der Neugotik ergänzen den Bau.

KIRCHE FÜR KIDS & TEENS

19.00 - 19.45 Uhr

- **„Sandmännchen“**

für Familien mit Vorschulkindern, gestaltet von der Polizeipuppenbühne der polizeilichen Prävention des PP Koblenz, mit besonderen Themen wie Verkehrsprävention, Sicheres Überqueren der Straße, Kriminalprävention und „Bescheid sagen“

20.00 - 22.00 Uhr

- **Jugend-Disco**

für Kinder und Jugendliche (mit Linus Helde)

Leitung:

Christine Rösen, Petra Wodkiewicz und Linus Helde





2

KAPELLE ST. MARTIN

IM EV. STIFT ST. MARTIN, SÜDALLEE

Die Kapelle St. Martin liegt in der Südallee am Nebeneingang des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein Ev. Stift St. Martin (neben dem Spielplatz, zwischen Ludwigstrasse und Johannes-Müller-Straße).

Die im Jahr 2009 von der Stiftung Evangelisches Stift gebaute Kapelle zeichnet sich besonders durch das acht mal vier Meter große Fenster aus. Künstlerisch gestaltet von Markus Lüpertz, stellt es den Namenspatron der Kapelle mit seinem Pferd dar und verleiht der Kapelle eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Ein weiteres Kleinod der Kapelle St. Martin ist die kleine Orgel. Sie ist fast vollständig aus Holz gefertigt und damit ein Unikat.

Der mit natürlichen Materialien geschaffene „Raum der Stille“ rundet die Kapelle ab und gibt Patienten und Angehörigen eine Rückzugsmöglichkeit abseits des hektischen Krankenhausalltages.

KLANG – EIN WEG DURCH RAUM UND ZEIT

20.00 – 22.00 Uhr

- **Impulse mit Text und Musik**

Ausführende:

Team der Seelsorge: Anja Thalau, Thomas Thomiczny, Stephan Schramm

Musikalische Gestaltung: Lennart Faustmann und weitere

Instrumentalisten/-innen.

Es besteht auch die Einladung zur Begegnung bei einer kleinen Stärkung.





3

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDRICH-EBERT-RING / HOHENZOLLERNSTRASSE

Wie die Herz Jesu Kirche, setzt die 1901-1904 von Johannes Vollmer erbaute evangelische Christuskirche einen städtebaulichen Akzent am Übergang von der Innenstadt zur Südlichen Vorstadt. Ihre neugotischen Fassaden und der schlanke Eckturm betonen die Ecke Friedrich-Ebert-Ring/Hohenzollernstraße. Die Überdachung des Eingangs war für die Vorfahrt höchster Herrschaften der Residenzstadt Koblenz gedacht. Das klare, weite Innere erfuhr beim Wiederaufbau durch H. O. Vogel nach dem Zweiten Weltkrieg eine Unterteilung in verschiedene Teile, die bis heute eine geschickte und multifunktionale Nutzung der Kirche und ihrer Nebenräume (z.B. als Kirchencafé „Atempause“) ermöglicht.

GOSPEL-PARTY

19.00 - 19.30 Uhr

- **Gospel-Kurzkonzert**
zum Zuhören und Mitsingen

20.00 - 20.30 Uhr

- **Gospel-Kurzkonzert**
zum Zuhören und Mitsingen

21.00 - 21.30 Uhr

- **Gospel-Kurzkonzert**
zum Zuhören und Mitsingen

Ausführende:
Gospelchor Come ,n' Bless
Leitung: Christian Tegel





4

FLORINSKIRCHE

FLORINSMARKT

Die um 1100 in klaren, harmonisch proportionierten romanischen Formen erbaute ehem. Stiftskirche St. Florin hat ihre Anfänge im 6. Jahrhundert. Den gotischen Chor erhielt sie um 1350, die gotischen Gewölbe erst um 1600. 1427-48 war Nicolaus von Kues Dekan und Stiftsherr von St. Florin. Um 1800 als Heumagazin und Pferdestall missbraucht und bis auf das Kapitelhaus aller Nebengebäude beraubt, sollte die Kirche 1808 städtisches Schlachthaus werden. Die Umgestaltung zur evangelischen Kirche durch J. C. von Lassaulx (1818-20) rettete den Bau. Zum Inventar gehören Wandgemälde aus der Gotik und von Januarius Zick sowie Glasmalereien des 14. Jahrhunderts von der Lahn ebenso wie eine gusseiserne neugotische Orgelbrüstung aus der Sayner Hütte. 2010 wurde die neue Orgel der Firma Förster & Nikolaus eingeweiht.

BAUSTELLE TRIFFT BLECH

19.00 - 21.00 Uhr

- „Baustellen-Info“

Presbyterium und Stiftungsrat informieren über den Stand der Dinge und erklären die weitere Planung der Baumaßnahme „St. Florin“

19.30 Uhr

- „Man hört nur mit dem Herzen gut“

Von Bach bis Blues mit der Suite „Der kleine Prinz“ von Dieter Wendel mit dem Ev. Posaunenchor. Leitung: Andreas Stickel

20.00 Uhr

- „Man hört nur mit dem Herzen gut“

Von Bach bis Blues mit der Suite „Der kleine Prinz“ von Dieter Wendel mit dem Ev. Posaunenchor. Leitung: Andreas Stickel

Während des ganzen Abends zugänglich:
Credo – ich glaube. Bilder zum Apostolischen Glaubensbekenntnis.
Eine Kunstaussstellung von Marion Wenge





5

JAKOBUSKAPELLE

AM ALTEN HOSPITAL/ECKE KASTORHOF

Die Jakobuskapelle, 1355 in gotischen Formen als Friedhofskapelle der Deutschordenskommende erbaut, gehörte seit dem 16. Jahrhundert zum Hof der Familie von der Leyen, der ab 1794 französische Präfektur und 1814 bis 1918 Generalkommando des VIII. preußischen Armeekorps war. Der Zweite Weltkrieg ließ von dem Bau nur den barocken Gartenflügel mit der Kapelle übrig. Das Kreuzrippengewölbte der Kapelle zieren figürliche Schlusssteine. Nach ihrer Restaurierung wurde die Kapelle 1968 die Heimat der alt-katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus, die kurz nach dem 1. Vatikanischen Konzil 1874 in Koblenz im Katholischen Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland gegründet wurde. Auch wenn die Gemeinde seit 1. Dezember 2013 ihre eigene Pfarrkirche St. Jakobus auf dem Asterstein hat, steht die Jakobuskapelle der Gemeinde für kleinere Gottesdienste, für ökumenische Andachten oder auch für Konzerte nach wie vor zur Verfügung und ist ein wichtiger Ort alt-katholischer Präsenz in der Innenstadt.

MUSIK-TEXT-STILLE

19.15 - 20.00 Uhr

- **Blockflötenmusik**

von der Romantik bis zur Moderne

mit den Albertpfeifen aus Andernach / Leitung: Marit Walther

20.15 - 21.00 Uhr

- **„Was des Menschen Herz bewegt“**

Lesung und Musik mit der Autorin Betina Thilmann-Marx

21.15 - 22.00 Uhr

- **„Alles ist so laut!“**

Übungen zu Stille und Achtsamkeit

mit Daniela Mohr-Braun





6

BASILIKA ST. KASTOR KASTORHOF

Die ehemalige Stiftskirche am Deutschen Eck wurde 1991 von Papst Johannes Paul II. wegen ihrer großen, mehr als 1.100-jährigen Tradition zur Basilica minor erhoben. 836 erfolgte die Weihe der heutigen Kirche, die mehrmals eine wichtige Rolle in der Reichsgeschichte spielte. Die romanischen Bauteile, entstanden von etwa 1100 bis um 1210, krönen das gotische Sterngewölbe (1496-99). Grabmäler von Trierer Erzbischöfen, Stiftsherren und Bürgern vom 15. bis 18. Jahrhundert zeugen noch von der Bedeutung des Stifts St. Kastor, dessen Gebäude ab 1803 abgerissen wurde. Zur Ausstattung gehören auch eine Kanzel von 1625 und Teile des Lettners mit Heiligenbildern des 15. Jahrhunderts. 2014 wurde eine neue Orgel der Firma Hugo Mayer, an der Westwand hängend, errichtet.

MUSIKZEITREISE

19.00 - 19.30 Uhr

- **A capella**
von Palestrina bis Duruflé

20.30 - 21.00 Uhr

- **A capella**
von Palestrina bis Duruflé

21.30 - 22.00 Uhr

- **A capella**
von Palestrina bis Duruflé

Ausführende:

ACHT Zebras – Ein Projektchor der Basilika St. Kastor





7

KAPUZINERKIRCHE

KAPUZINERPLATZ 134

Die 1656 geweihte Kapuzinerkirche war bis zur Aufhebung des Kapuzinerklosters im Jahr 2008 das spirituelle Zentrum des Kapuzinerkonvents. Seit Mai 2009 dient sie als Pfarrkirche im Pfarrbezirk „Ehrenbreitstein“ am Kapuzinerplatz. Den schlichten Saalbau prägen drei reiche, aber farblich zurückgenommene Rokoko-Altäre des Johannes Seiz von 1753. Diese und weitere Stiftungen des Trierer Kurfürsten (u.a. die Pietá in der Seitenkapelle) sind Zeugnisse kurfürstlicher Wertschätzung für das Kapuzinerkloster in Ehrenbreitstein.

In diesem Jahr wird die romantische Klais-Orgel 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet in der Nacht der offenen Kirchen ein Jubiläumskonzert mit Chor- und Orgelmusik statt.

JUBILÄUMSKONZERT

19.15 Uhr

- **Medley junger christlicher Lieder**
Chor 97 unter der Leitung von Jan Szymanski

20.00 Uhr

- **Kurze Historie zu „100 Jahre Klais-Orgel“**

20.15 - 21.00 Uhr

- **Orgelkonzert Teil 1**
Englische Orgelmusik mit Werken von John Stanley, Edward J. Hopkins, Percy E. Fletcher, Percy Whitlock u.a. mit Prof. Dr. Rainer Schwindt (Orgel)

21.15 - 21.45 Uhr

- **Orgelkonzert Teil 2**
Englische Orgelmusik mit Werken von John Stanley u.a. (siehe oben) mit Prof. Dr. Rainer Schwindt (Orgel)

Ausführende:

Professor Dr. Rainer Schwindt und Manfred Diehl





8

CITYKIRCHE AM JESUITENPLATZ

Die 1580 nach Koblenz gerufenen Jesuiten erbauten 1613 – 17 an der Stelle einer ehemaligen Zisterzienserinnenkirche die Kirche St. Johannes der Täufer. Daneben entstanden die Bauten des Jesuitenkollegs und Jesuitengymnasiums (heute: Rathaus). Den zweiten Weltkrieg überdauerten allerdings nur die manieristische Fassade der Kirche mit dem reichen Portal und der Fensterrosette, sowie die Sakristei und das Gnadenbild (die Pieta) aus dem 15. Jahrhundert. Beim Neuaufbau des Kirchenschiffes Ende der 50er Jahre schuf Gottfried Böhm den meditativen Innenraum, der durch die Fenster von Jakob Schwarzkopf, sowie die Dreifaltigkeitsfigur und die Kreuzwegstationen von Edith Peres-Lethmate besonders geprägt ist. Als 2003 die Jesuiten Koblenz verließen, siedelten sich vor Ort die Arnsteiner Patres an, die bis 2023 dort wirken. In den Jahren 2006 / 2007 wurde die Kirche zur Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz umgebaut, in der sich neben der Gesprächs- und Beichtseelsorge auch die „Offene Tür“ befindet.

PSALMCODE

Psalmcode sind Psalmvertonungen, die mit einer besonderen Vokalsynthese, dem Vocoder, realisiert sind. Luis Weiß verbindet dabei traditionelle Kirchenmusik mit elektronischer Musik, sowie theologische Textgattungen mit lyrischen Formen der Populärmusik. Lukas Schäfer begleitet die Psalmvertonungen einfühlsam am Schlagzeug und Synthesizer. Für die Nacht der offenen Kirchen wird Psalmcode atmosphärisch eingebettet in improvisierte ambient music.

19.30 - 20.00 Uhr

- Psalmcode

20.30 - 21.00 Uhr

- Psalmcode

21.30 - 22.00 Uhr

- Psalmcode

Ausführende:
MoveDove Duo Luis Weiß und Lukas Schäfer





9

PETER-FRIEDHOFEN-KAPELLE

FLORINSPFAFFENGASSE 6 – IM HINTERHOF

Das Peter-Friedhofen-Haus in der Koblenzer Altstadt, als Mutterhaus und erstes Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, ist die Keimzelle, von der aus sich der Orden zu einer internationalen Gemeinschaft entwickelt hat. Heute ist es ein Ort der Begegnung, der Gastfreundschaft und des Gebetes. Neben den vielfältigen Angeboten in den Tagungsräumen und der Peter-Friedhofen-Kapelle gibt es auch die Möglichkeit, im Klostercafé einzukehren.

STILLE UND BEGEGNUNG

19.00 Uhr - 22.00 Uhr

- **Raum der Stille**
in der Kapelle

19.00 Uhr - 22.00 Uhr

- **Raum für Begegnung**
im Kreuzgang und im Klostercafé

Die Kapelle lädt ein zum stillen Verweilen und Gebet.

Im Klostercafé besteht die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Ansprechpartner:
Barmherzige Brüder





10

LIEBFRAUENKIRCHE

AN DER LIEBFRAUENKIRCHE

Die im 5. Jahrhundert begründete Liebfrauenkirche inmitten der Koblenzer Altstadt spiegelt in Bau und Ausstattung Frömmigkeit und Selbstverständnis der Koblenzer Bürger. Den seit 2000 in einer neuen, die Architekturgliederung betonenden Farbigkeit strahlenden Innenraum prägen u.a. die Chorfenster von Hans Gottfried von Stockhausen zum Thema „Frauen in der Heilsgeschichte“ (1992).

Beheimatet an der Liebfrauenkirche sind – neben dem Chor und dem Vokalensemble der Liebfrauenkirche – auch die Chöre der Singschule Koblenz an der Liebfrauenkirche e.V., in denen derzeit rund 120 Kinder und Jugendliche in sechs Chorgruppen singen. Alle Ensembles übernehmen regelmäßig die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und geistlichen Konzerten in der Liebfrauenkirche.

MOTETTEN VON FREUDE UND LEID

19.00 - 19.30 Uhr

- **Auszüge aus dem Singspiel „Sophie!“**

„Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl“

von Bernard Lienhardt und Michael Sommer mit Jugendkammerchor, Mädchenkantorei und Knabenchor der Singschule Koblenz

19.45 - 20.15 Uhr

- **Bach-Motette „Jesu, meine Freude“ (BWV 227)**

mit dem Jugendkammerchor der Singschule Koblenz

21.00 - 21.30 Uhr

- **„Den Raum zum Klingen bringen“**

Kurzkonzert mit dem Vokalensemble an der Liebfrauenkirche mit Motetten von H.Schütz, M.Reger, E.Grieg u.a.

Leitung:

Regionalkantorin Juliane Kathary





11

MARIA-HILF-KAPELLE

KARL-RUSSELL-STR. 5

Maria-Hilf in Koblenz-Lützel ist seit Beginn des 18. Jahrhundert ein Ort des Gebets für unzählige Menschen. Darunter war auch der Selige Peter Friedhofen, der oft zum Gebet in die Maria-Hilf-Kapelle kam. Viele Pilger finden bis heute den Weg mit ihren Anliegen zur Muttergottes. Die Kapelle wurde 1905-07 im neugotischen Stil erbaut. Vor einigen Jahren wurde die alte Pfarrkirche Maria-Hilf niedergelegt und die Maria-Hilf-Kapelle erhielt einen modernen und zweckmäßigen Vorbau. Im Monat Mai ist der Wallfahrtsmonat in Maria-Hilf mit vielen verschiedenen Angeboten. Die Wallfahrt steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Mut und Freude weiter“ (P. Friedhofen). Aktuell ist in der Kapelle auch ein Kunstwerk der Künstlerin Maryam Aghaalkhani mit dem Titel „Drahtseilakt“ ausgestellt.

GESPRÄCH MIT GOTT UND MENSCHEN

19.30 - 20.30 Uhr

- **Taizé-Gebet**

Im Geiste der Gemeinschaft von Taizé feiern wir einen Gottesdienst mit Gesang, Texten, Stille und Kreuzverehrung.
Die Maria-Hilf-Kapelle ist besonders illuminiert.

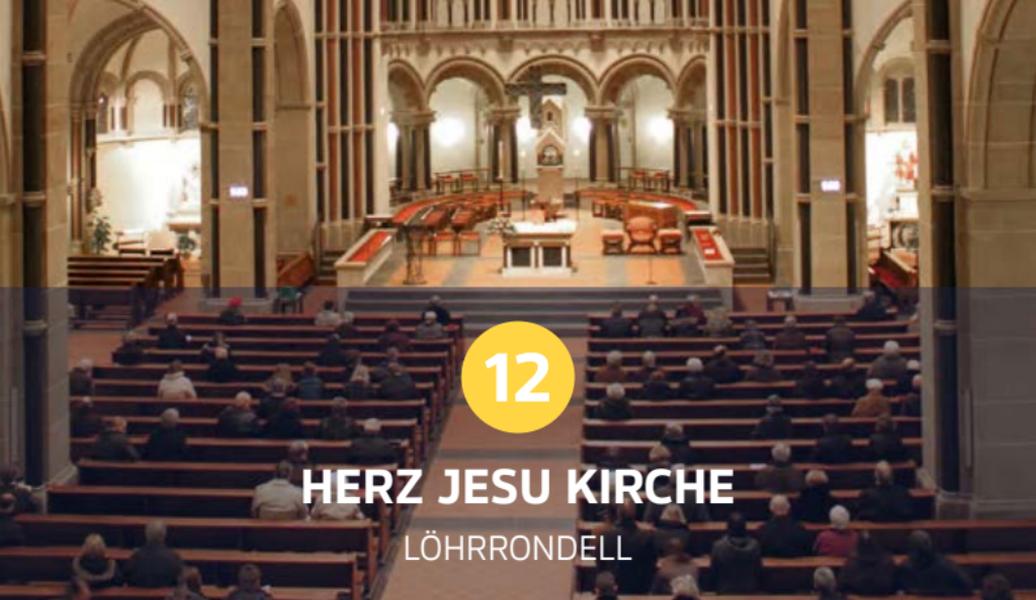
Bis 22 Uhr besteht die Möglichkeit zum Gebet in der Kapelle und zum Gespräch im Vorraum.

Ausführende:

Taizé-Begeisterte der Pfarrei St. Petrus und St. Martinus

Der Zugang zur Kapelle
führt um das Seniorenheim Maria-Hilf herum





12

HERZ JESU KIRCHE LÖHRRONDELL

Die neuromanische Herz Jesu Kirche entstand 1901-1903 nach Plänen von Ludwig Becker im Zuge der Stadterweiterung von Koblenz nach 1890. Aus städtebaulichen Gründen nach Süden gerichtet, beherrscht sie wie eine Burg Gottes unter den Menschen den Bereich am Löhr-rondell. Ihre Formen greifen die rheinische Spätromanik auf, doch der weite Innenraum mit der Vierung ist überraschend modern in der Zielsetzung, allen Gläubigen einen freien Blick auf den Altar zu gewähren.

HERZ JESU IN TON UND BILD

21.00 - 21.45 Uhr

- **Ton-Bild-Schau über Herz Jesu mit Musik für Trompete und Orgel**

Ausführende:

Mitglieder des Lokalen Teams Herz Jesu zusammen mit Thomas Maur (Trompete) und Joachim Aßmann (Orgel)

22.15 Uhr

- **Musikalische Einstimmung vor dem Schlussgebet** mit Valeska Strauß (Cello) und Joachim Aßmann (E-Piano)

22.30 - 23.00 Uhr

- **Gemeinsamer Abschluss mit dem Gebet für die Stadt** musikalisch begleitet von Joachim Aßmann





NDOK-BIKER MOBILES TEAM

Erstmals fährt bei dieser Koblenzer Nacht der Offenen Kirchen ein „Radel-Team“ mit einem Lastenfahrrad und weiteren Rädern zwischen den beteiligten Kirchorten hin und her, verteilt Informationen, Getränke und kostenlose Teilnahme-Buttons. Das mobile Team beginnt seine Tour im Herzen der Altstadt, teilt sich dann auf und wird so zu den unterschiedlichen Kirchen unterwegs sein. Wenn „genug Luft in den Reifen“ ist 😊 wird das Team auch noch zum Schlussgebet nach Herz Jesu kommen.

19.00 - 22.00 Uhr

- **NDOK-Biker unterwegs**

Wenn Sie Mitglieder des Fahrradteams auf der Strecke sehen, zögern Sie nicht, sie anzusprechen oder eine Einladung zu Getränk und Gespräch zwischen den Orten anzunehmen.

Das Team erkennen Sie an „Warnwesten“ mit einer besonderen Aufschrift.

Team: Mark Borger, Christoph Beckmann, Judith Weber



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Koblenz

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Koblenz wurde im Jahr 2009 gegründet und ist ein lebendiger Zusammenschluss von 8 Mitgliedskirchen und 2 Gastmitgliedern. Diese setzen sich zusammen aus 26 Mitgliedsgemeinden und 2 Gastgemeinden. Damit sind in der ACK in Koblenz ca. 55.000 Christinnen und Christen repräsentiert und damit etwa die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Delegierten aus den Mitgliedskirchen treffen sich dreimal im Jahr zu ihren Delegiertenversammlungen. Schwerpunkte ihrer Beratungen sind inhaltliche Themen, die zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen möchten sowie die Planung und Durchführung der jährlichen Projekte der Koblenzer ACK: Dazu gehört die Aktion „Zu Gast bei Anderen“ zum Jahresbeginn, bei der Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, die sonntäglichen Gottesdienste anderer Gemeinden kennenzulernen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Nähere Infos auf:

www.ack-koblenz.de

BESONDERE ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN 2025

- **Sonntag, 10. August um 10.00 Uhr:**
Ökumenischer Gottesdienst am Deutschen Eck
im Rahmen des Koblenzer Sommerfestes
- **Donnerstag, 3. Oktober um 11.00 Uhr:**
Ökumenischer Gottesdienst in der Citykirche

• **Kontakt:**

Arbeitskreis „Ökumene in der City“

c/o Pfarramt Koblenz Dreifaltigkeit
St. Josef-Platz 3
56068 Koblenz

Mail: monika.kilian@bistum-trier.de

Mobil: 0151 / 538 312 44

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE
FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI:**



Sparkasse
Koblenz



VR Bank
RheinAhrEifel eG

Wir sind Heimat!



Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur



Peter Friese
Offsetdruck



**CHARLY'S
CITYCAR**



Stiftung
Evangelisches Stift
Sankt Martin Koblenz



#ndokkoblenz

| Kirche/Ort | 19.00 | 19.30 | 20.00 | 20.30 | 21.00 | 21.30 | 22.00 | 22.30 |
|--|--|------------------------------|---|---|--------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| ① Pfarrkirche St. Josef  | <u>19.00 - 19.45</u> Sandmännchen | | <u>20.00 - 22.00</u> Jugend-Disco für Kinder und Jugendliche | | | | | |
| ② Kapelle St. Martin  | | | <u>20.00 - 22.00</u> Klang – ein Weg durch Raum und Zeit mit Begegnung | | | | | |
| ③ Christuskirche  | <u>19.00</u> Gospel-Party | | <u>20.00</u> Gospel-Party | | <u>21.00</u> Gospel-Party | | | |
| ④ Florinskirche  | <u>19.00</u> Info | <u>19.30</u> Musik | <u>20.00</u> Musik | <i>Durchgängig mit Credo-Ausstellung & „Baustellen-Information“ bis 21.30 Uhr</i> | | | | |
| ⑤ Jakobuskapelle  | | <u>19.15</u> Flötenmusik | | <u>20.15</u> Lesung | | <u>21.15</u> Stille u. Achtsamkeit | | |
| ⑥ Basilika St. Kastor  | <u>19.00</u> Musikreise | | | <u>20.30</u> Musikreise | | <u>21.30</u> Musikreise | | |
| ⑦ Kapuzinerkirche  | | <u>19.15</u> Chorprogramm | <u>20.00</u> „100 Jahre Klais-Orgel“ – Info und Konzert (in zwei Teilen) | | Pause | | | |
| ⑧ Citykirche  | | <u>19.30</u> Psalmcode | | <u>20.30</u> Psalmcode | | <u>21.30</u> Psalmcode | | |
| ⑨ Peter-Friedhofen-Kapelle  | <u>19.00 - 22.00</u> Kapelle als Raum der Stille geöffnet / Begegnung im Kreuzgang und im Klostercafé | | | | | | | |
| ⑩ Liebfrauenkirche  | <u>19.00</u> Singspiel | | <u>19.45</u> Bach-Motette | | <u>21.00</u> Konzert | | | |
| ⑪ Maria-Hilf-Kapelle  | | <u>19.30</u> Taizé-Gebet | | <u>20.30</u> Begegnung in Kapelle und Vorraum | | | | |
| ⑫ Herz Jesu Kirche  | | | | | <u>21.00</u> Ton-Bild-Schau | | <u>22.15</u> Einstimmung | <u>22.30</u> Gebet |
| NDOK-BIKER | <u>19.00 - 22.00</u> Ein Mobiles Team mit Informationen, Getränken, Gesprächen – unterwegs zwischen den Kirchen | | | | | | | |

Ökum. Gebet für die Stadt in Herz Jesu

Gemeinsamer Abschluss



barrierefreier Zugang gewährleistet
> zur Kirche / Kapelle sowie zu den Toiletten



barrierefreier Zugang teilweise gewährleistet
> z. B. sind Toiletten nicht zugänglich / nicht vorhanden



Kein barrierefreier Zugang möglich

Kirche/Ort

19.00

19.30

20.00

20.30

21.00

21.30

22.00

22.30